

Herr Düring war Pfarrer zu Abenstetten, wie dasselbe erscheinet aus des Closters Gärsten Tradition-Buch, da also einkommt: Piebanus de Abbenstetten, Duringus nomine, frater Alberonis de Polhaim, tradit monasterio nostro cum manu Domini sui Ottochari Marchionis de Styra per manum Domini Berchtolti Abbatis in audientia Luipoldi Marchionis Austriae quasdam Vineas apud Thallen. Testes: Adalbertus Comes de Pogen. De ministerialibus Marchionis Austriae, Albero de Cunringus: De Styrensibus autem Reinberg, & Arnhalmus, & Helmhardus, Deinhardus, Cunradus de Prundar Otto & frater ejusdem Gottscalcus de Stubenberg & Albero frater ejusdem. Darbey zwar kein Jahrzahl: Weilen aber hierinnen des Marggraf Leopold zu Oesterreich, wie auch Abts Berchtoldi zu Gärsten gedacht wird, dieser nun vor anno 1140. bis 78. gelebt, jener der Marggraf aber an. 1142. gestorben, so erscheinet daß dieser Herr Düring ums Jahr 1140. oder noch vorher Pfarrer zu Abbenstätten gewesen seye. Herr Albero 2. jetzt gemeltes Herrn Dürings Bruder hat noch gelebt an. 1168. & 80. Seine Gemahl Frau Agatha, Herr Degenharts von Cappeln Schwester, hat drey Söhn, und zwey Töchter verlassen, wie folgt.

Herr Dietrich 3. Ritter wird gefunden unter andern Herrn Grafen und Herren, welche dem an. 1190. von Kaiser Heinrich gehaltenen Turnier zu Nürnberg bengetwohnet. Als circa annum 1216. & 17. ungefehr König Andreas in Ungarn, und Herzog Leopold zu Oesterreich mit einer mercklichen Anzahl Grafen, Herren und Ritter in das gelobte Land gezogen, und wie die alten Annales anzeigen, innerhalb 16. Tagen, vormahls unerhörter Weis, über Meer geschiffet, auch in folgenden 1218. Jahr die gewaltige und berühmte Königliche Stadt in Egypten, Damietta genannt, erobert, hat sich bey solchen Zug und Kriegs-Expedition auch dieser Herr Dietrich von Polhaim Ritter finden und gebrauchen lassen, und gar zwar sein Leben darüber im Streit oder durch Krankheit eingebüßt, dann er mit Herzog Leopolden nicht wieder zurück kommen ist.

Herr Hartneid, Herr Dietrichs Bruder, gelebt anno 1220.

Herr Ulrich 2. anno 1180. † 1229. liegt begraben zu Willering im Closter, dahin er anno 1220. einen Hof zu Waldern gestiftet. Uxor Frau Euphemia von Messenbach.

Frau Elisabetha war verheyraht Hr. Otten von Bergtoldsdorff an. 1213.

Frau Adelheit war Aebtesin zu Traunkirchen anno 1225. Herrn Ulrichs 2. Kinder.

Herr Leopold Ritter hat dem Turnier zu Würzburg an. 1235. gehalten und bengetwohnet.

Frau Mechtild war verheurathet Herrn Werner von Thurn Ritter, anno 1220. Ihr Sohn Herr Iribo von Thurn, hat in der Herrn von Polhaim Closter zu Wels ein ewige Meß gestiftet an. 1340.

Herr Albero der Dritt diß Namens Herr zu Polhaim, und Seisenburg Ritter, Zeug in des Closter Lambach Briefen de anno 1222. Er war anno 1236. Hauptmann ob der Enns, wie auch Herzog Friederich zu Oesterreich des letzten aus dem Babenbergischen Stammen Feld-Hauptmann wider König Bela von Hungarn: seiner gedencet Herr Hannß der Ennenckel, in seinem Fürsten-Buch, als Herzog Otto aus Bayern gemeldten Herzog Friederich zu Oesterreich anno 1245. den Krieg angekündet mit folgenden Worten.

Da der Bott auch von dannen raitt,
 Ein Ehnape von Bayern wohl genaitt,
 Der kam mit einen Brieff gegang,
 Das stund auch das Widerbott an,
 Der Bott sprach Herrn Hochgebohn,
 Mein Ritt soll euch nit wesen Zohn,
 Mein Herr da aus Bayer Landt,
 Hat euch den Brieff gesandt.

Zu